



Stadt Hildesheim



Pressemitteilung

Ein starkes Zeichen für Kinderschutz und Zivilcourage in Deutschland

Mit Zivilcourage für die Sicherheit unserer Kinder: Das deutschlandweite Projekt „Notinsel“ schützt Kinder und stärkt das Miteinander auch in Hildesheim

Kinder sollen sich sicher fühlen, das ist das Ziel des deutschlandweiten Projekts „Notinsel“, das von der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel vor mehr als 20 Jahren initiiert wurde. Mit über 16.600 teilnehmenden Geschäften, Bäckereien, Kiosken, Apotheken, Friseurbetrieben und vielen weiteren Anlaufstellen, wird ein dichtes Netz an sicheren Orten geschaffen, an denen Kinder in Notsituationen Zuflucht finden können. Die „Notinseln“ bieten Kindern, die unterwegs in Schwierigkeiten geraten oder Angst haben, konkrete Hilfe, nehmen die Sorgen von Kindern ernst und alarmieren im Ernstfall auch die Polizei.

Unter dem Motto: „Wo wir sind, bist du sicher!“ signalisieren die drei Figuren des Notinsel-Türaufklebers Kindern eine offene Tür. Jerome Braun, der Initiator des Projektes und Geschäftsführer der Deutschen Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel, betont: „In den meisten Fällen sind es die vermeintlich kleinen Probleme, wie ein verlorener Schlüssel oder ein offenes Knie, die Kinder in die Notinsel führen, aber auch Angst vor Mitschülern oder anderen Menschen sind der Grund. Jede dieser Situationen erfordert Aufmerksamkeit und Unterstützung, und genau das bietet das Notinsel-Projekt“.

Am heutigen Tag für Zivilcourage steht das Notinsel-Projekt für ein breites Engagement für Kinderschutz und Zivilcourage. Es ist ein Zeichen für die Kraft einer Gesellschaft, die hinschaut und handelt. Für Kinder und deren Eltern, Schulen und Kitas ist das Projekt, ein wichtiger Baustein, damit Kinder sicher unterwegs sein können. Zudem fördert die Notinsel eine Kultur der gegenseitigen Achtsamkeit und des Kümmerns. Das Notinsel-Projekt ist in mehr als 250 Städten, Gemeinden oder Landkreisen erfolgreich implementiert und unterstützt Kinder und deren Familien auf vielfältige

Weise, u.a. können Eltern mit ihren Kindern den sicheren Schulweg planen und gemeinsam die teilnehmenden Geschäfte kennenlernen.

„Wir freuen uns über jede neue Notinsel in Hildesheim, die unser Hilfenetz für Kinder vergrößert. Interessierte und geeignete Geschäfte und andere Einrichtungen können sich ab sofort online registrieren unter www.notinsel.de/notinsel-werden. Nachdem wir als Projektträger vor Ort die Angaben überprüft haben, kommt der Notinsel-Aufkleber frei Haus ins Geschäft“, sagt Knut Hauptvogel für den Präventionsrat Hildesheim.

„Wir wünschen uns, dass sich noch mehr Geschäfte und Einrichtungen dem Notinsel-Projekt anschließen“, ergänzt Birgit Kaevel, die Geschäftsführerin des Präventionsrates der Stadt Hildesheim. „Es braucht ein neues Gefühl von Gemeinschaft, ein Hinsehen und Handeln im Alltag. Mit jeder weiteren Notinsel wächst unser Netz für Zivilcourage und Achtsamkeit, zum Wohle unserer Kinder.“ Am bundesweiten Aktionstag für Zivilcourage finden deutschlandweit Veranstaltungen statt, die Menschen dazu ermutigen sollen, in der Öffentlichkeit für den Schutz ihrer Mitmenschen einzutreten. „Wir als Projektträger der Notinsel vor Ort setzen seit Jahren ein starkes Zeichen gegen Gewalt und Diskriminierung und für Achtsamkeit und unsere gesellschaftlichen Werte“, so Kaevel.

Aktuell gibt es in Hildesheim 145 Notinseln. Eine Übersicht über die Notinseln gibt es im Schulwegmagazin, das als Download unter www.stadt-hildesheim.de zu finden ist. Weitere Informationen zum Thema finden sich unter www.praeventionsrat-hildesheim.de.

Die **Notinsel** ist Mitglied im:



**Bundesnetzwerk
ZIVILCOURAGE**